

WIN-WIN IM BESTAND

Wege zu einer bedarfsgerechten
Verteilung von Wohnraum

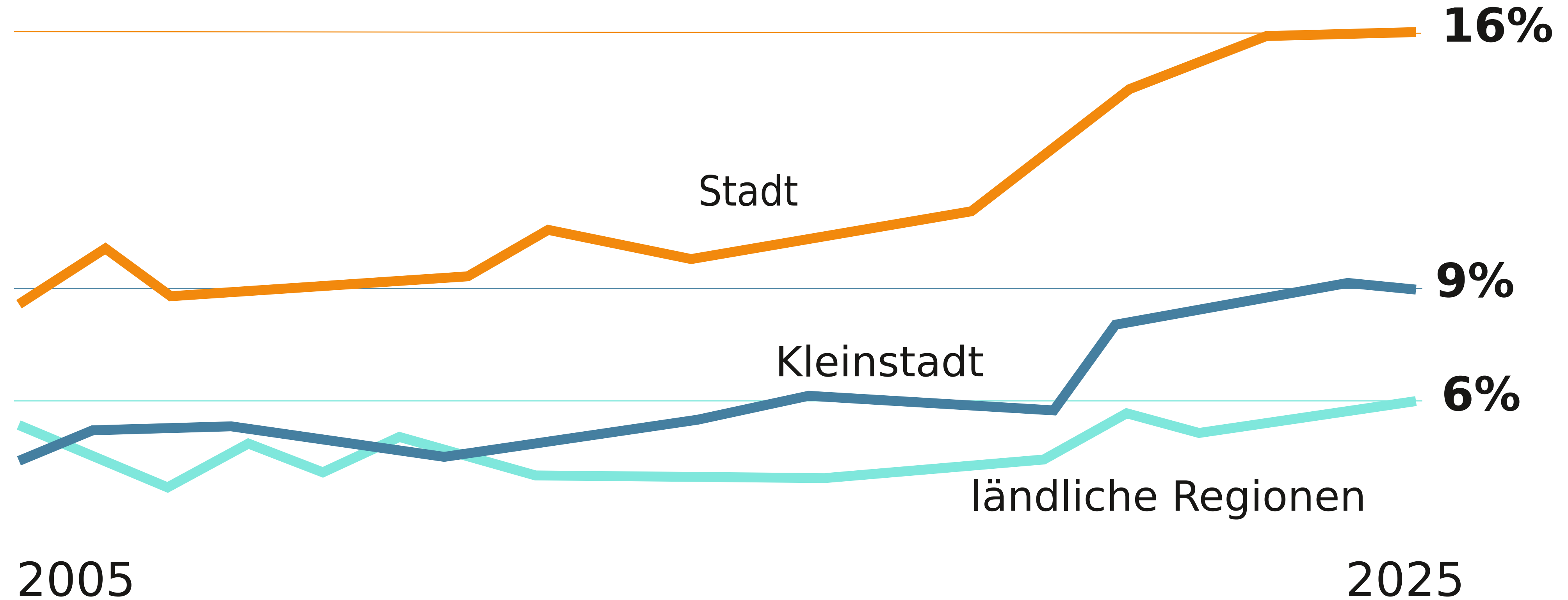
gefördert von



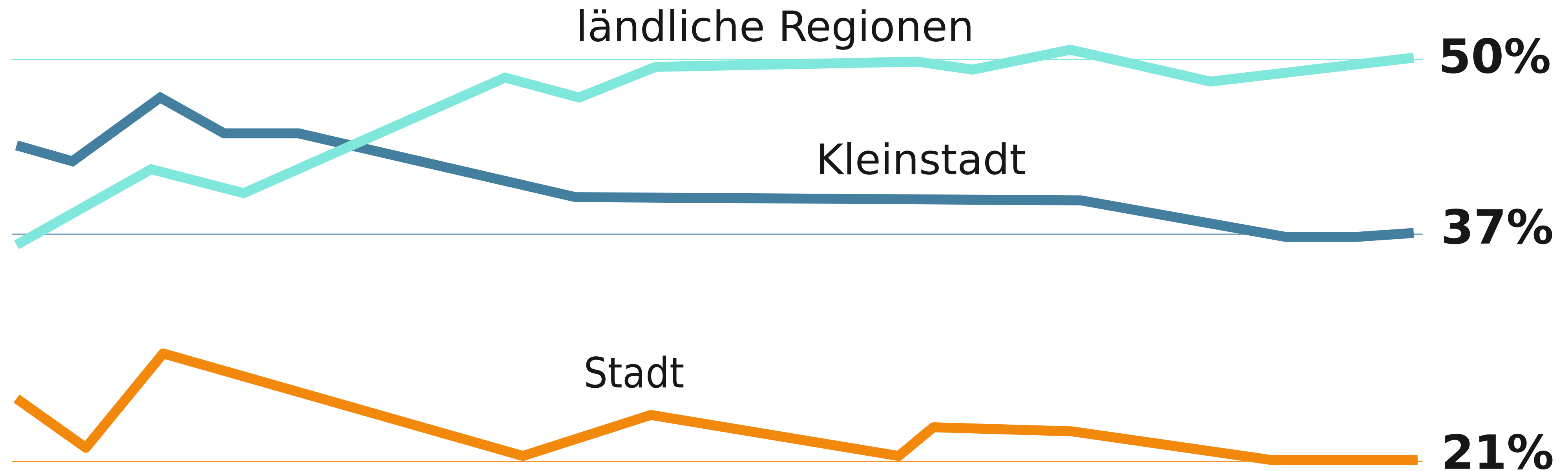
Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt 
Bundesamt

Überbelegung in Deutschland



Unterbelegung in Deutschland

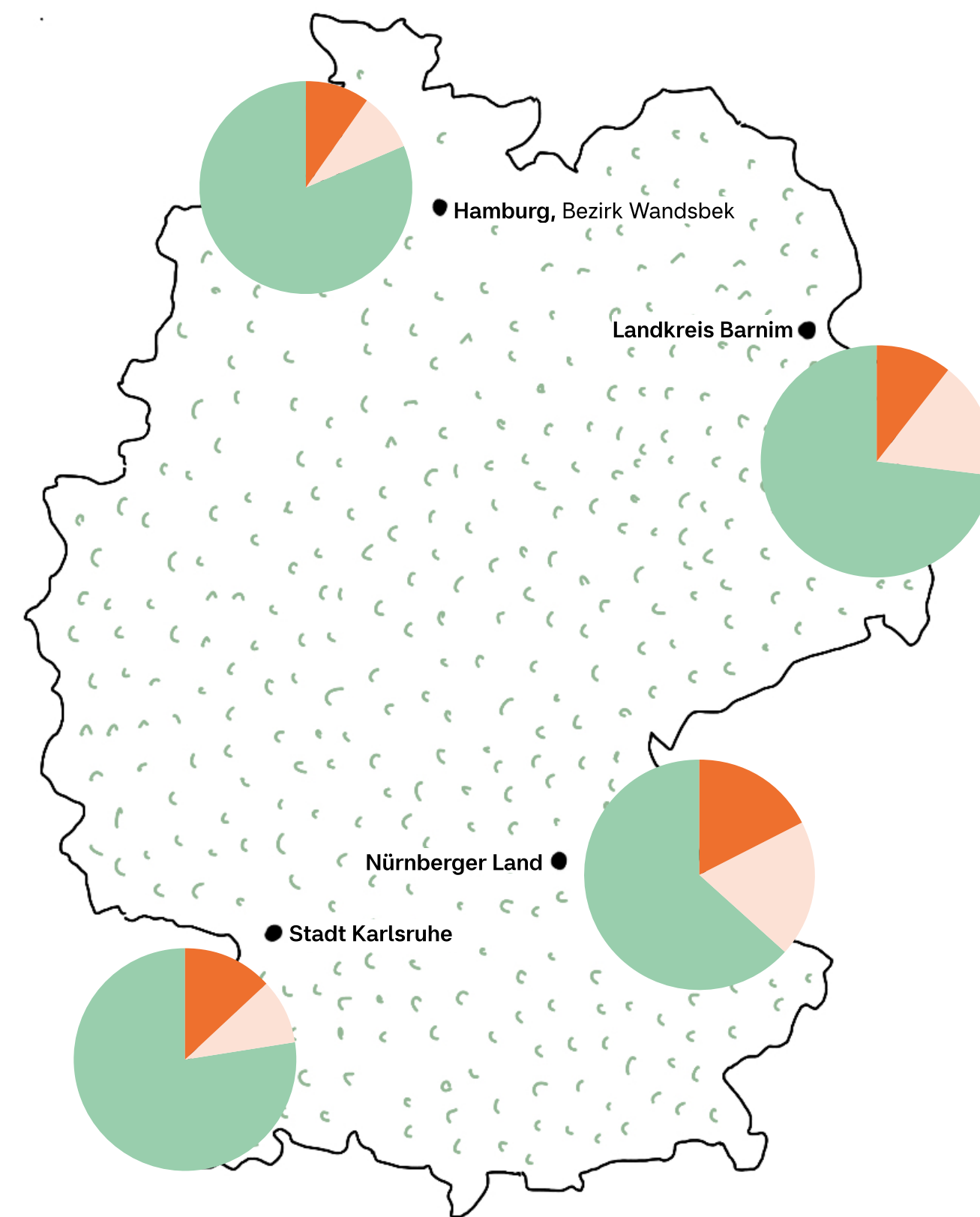


2005

2025

Quelle: Eurostat 2026

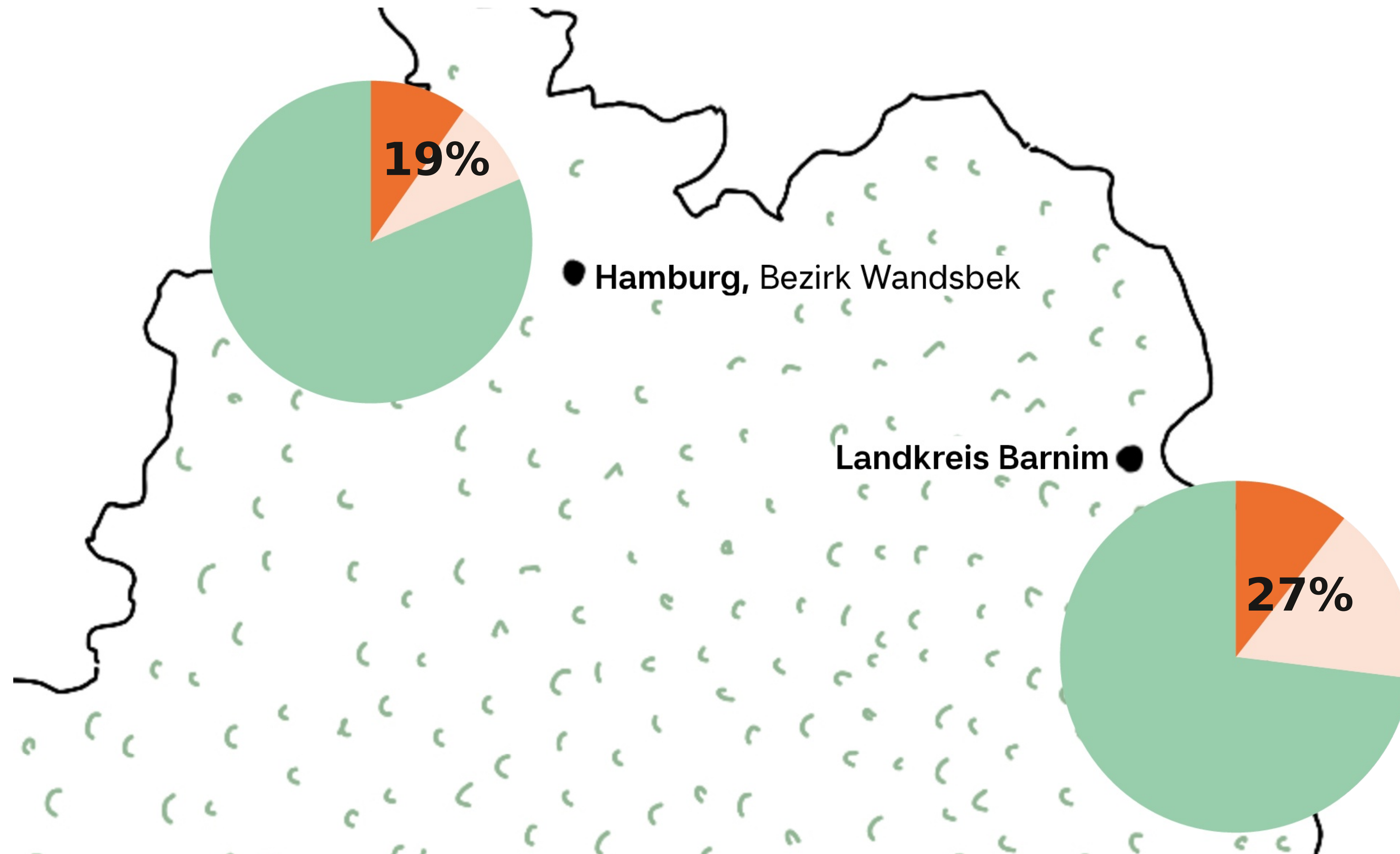
Kleine Haushalte in großen Wohnungen



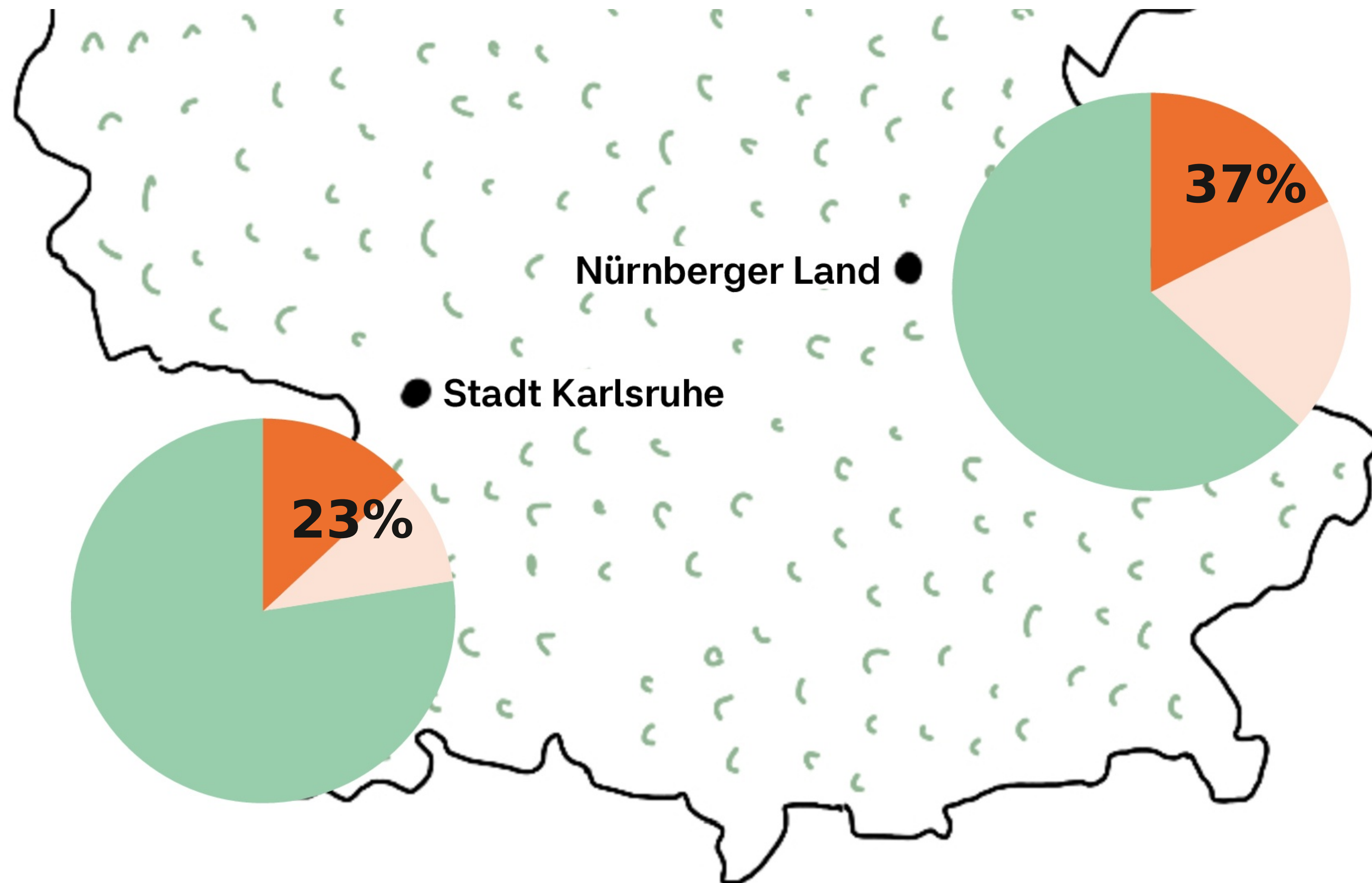
- 1- Personen-Haushalte > 80m²
- 2- Personen-Haushalte > 100m²
- alle anderen Haushalte

Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage des Zensus 2022

Kleine Haushalte in großen Wohnungen



Kleine Haushalte in großen Wohnungen



Schätzfrage

- 1- Personen-Haushalte $> 80\text{m}^2$
- 2- Personen-Haushalte $> 100\text{m}^2$

Wie hoch ist dieser Anteil in Berlin?

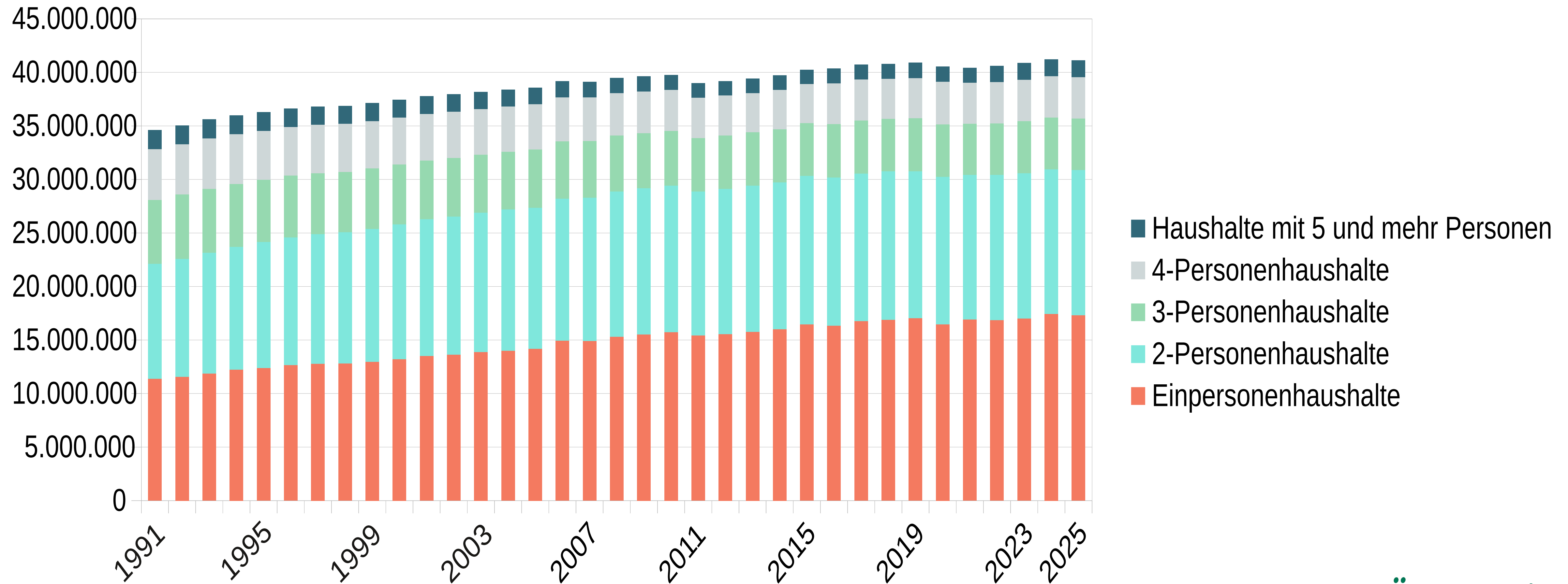
- a) 14%
- b) 17%
- c) 20%
- d) 23%

Schätzfrage

Wie hoch ist dieser Anteil in Berlin?

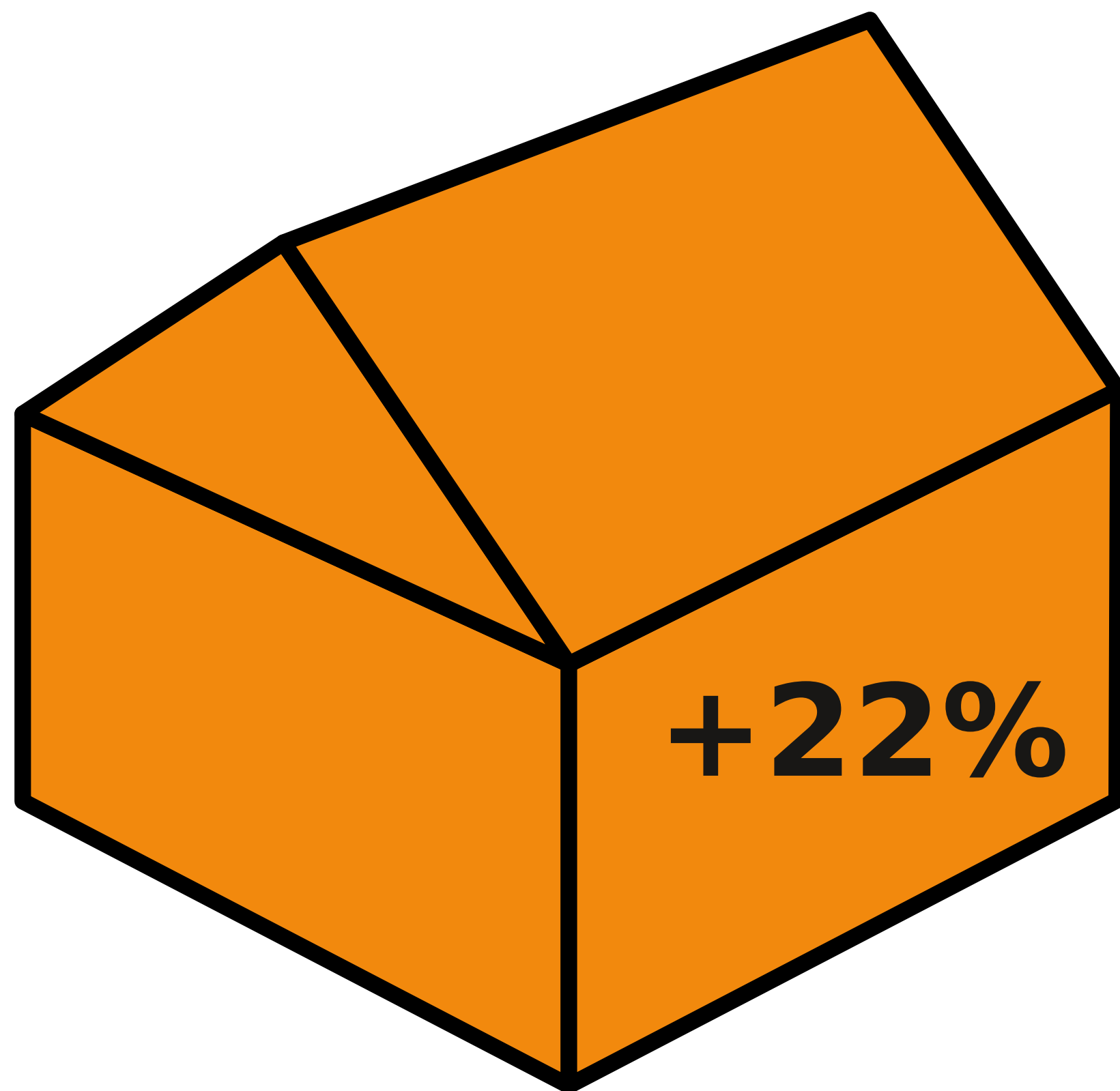
23%

Entwicklung der Haushaltsgrößen in Deutschland



Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von Zahlen des Statistischen Bundesamts

Wohnraum wächst schneller als Bevölkerung



+2%



+35%

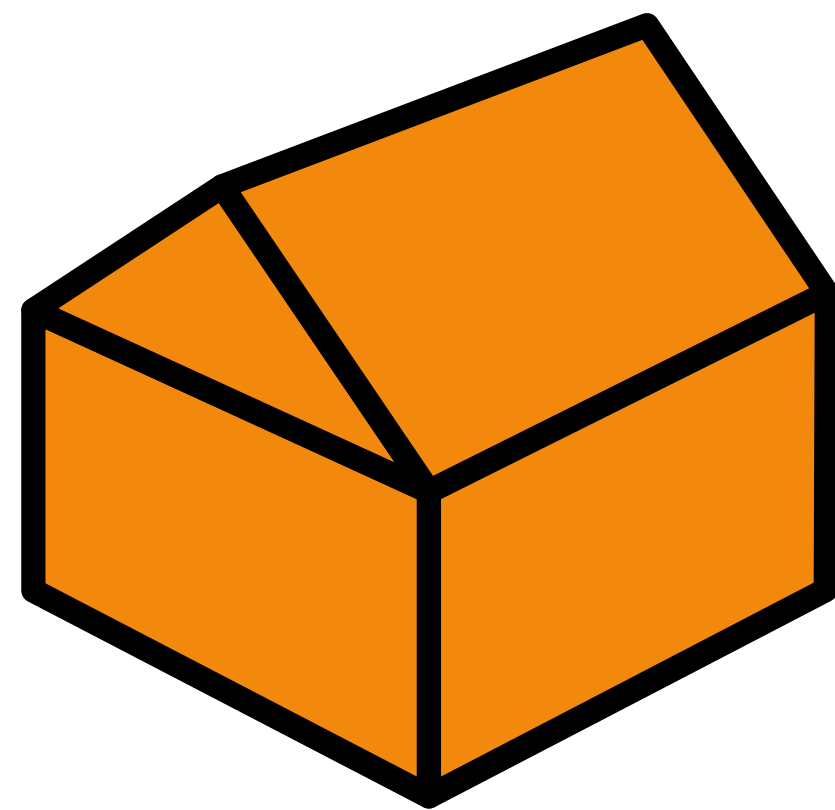
seit 1995 Zahl der Wohnungen

Bevölkerung

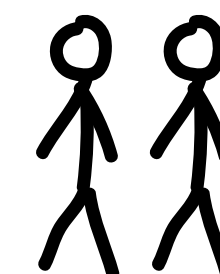
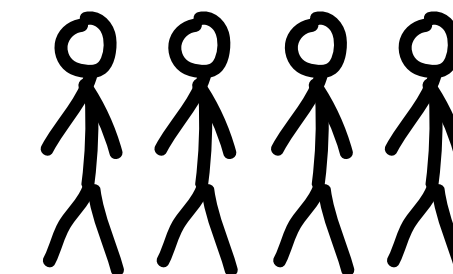
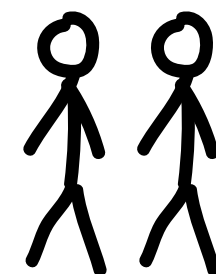
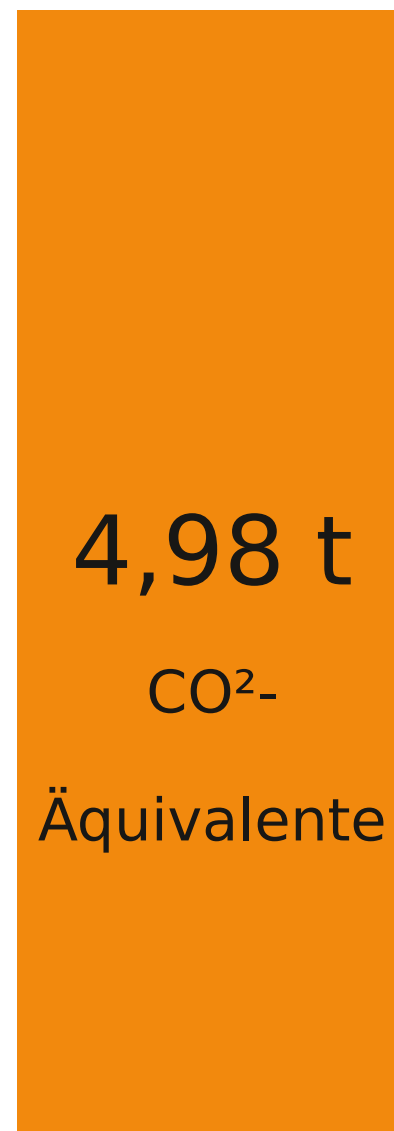
Wohnfläche pro Person

Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von Zahlen des Statistischen Bundesamts

Emissionen durch Wohnen pro Person



140m² Wohnfläche,
unsaniertes EFH von
1990



energetisch
sanziert

Quelle: Eigene Darstellung nach Wohnraumagentur Göttingen; Zahlen Umweltbundesamt



- Proaktive Gestaltung des Wohnens im Alter
- keine Notfall-Entscheidungen
- Ressourcenarme Schaffung von Wohnraum
- Höhere Energieeffizienz
- Mehr Gemeinschaft - gegenseitige Unterstützung

Leitfaden und Vortragsangebot

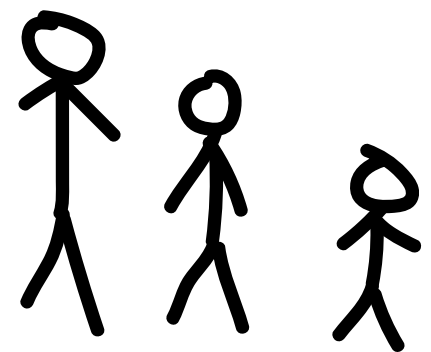
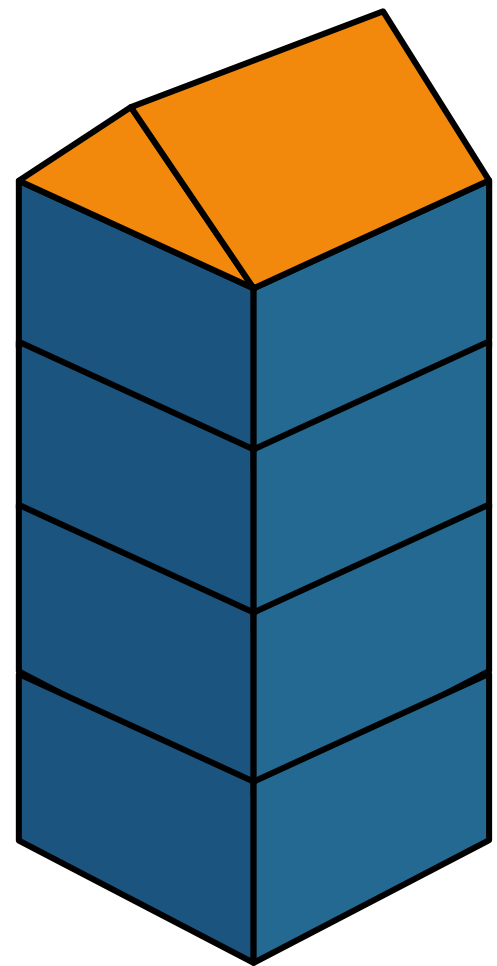
Wohnraum im Bestand mobilisieren

Leitfaden für Kommunen

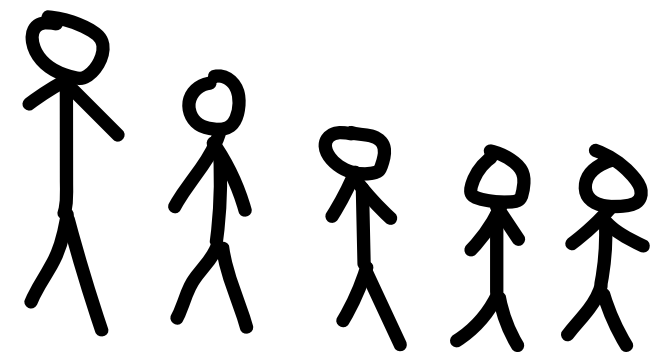
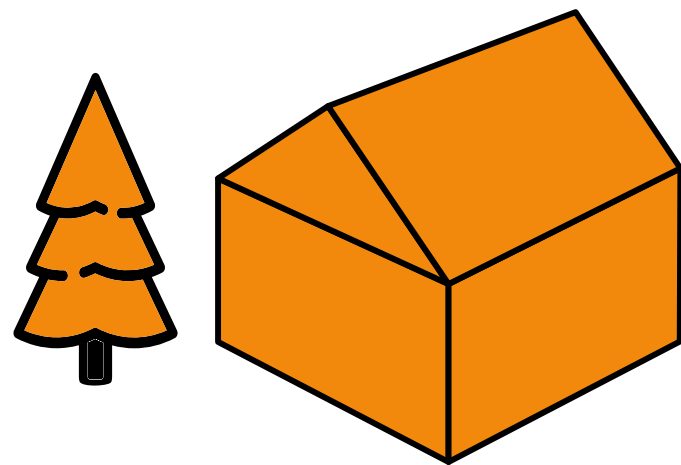


Remanenzeffekt

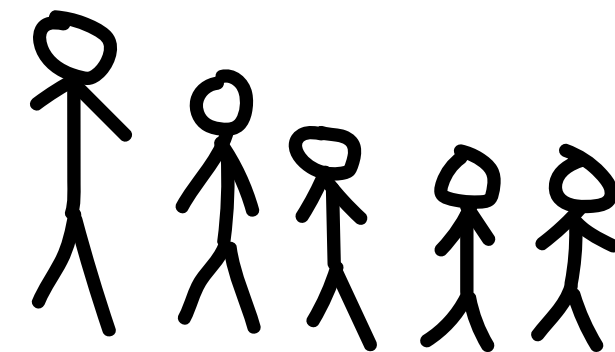
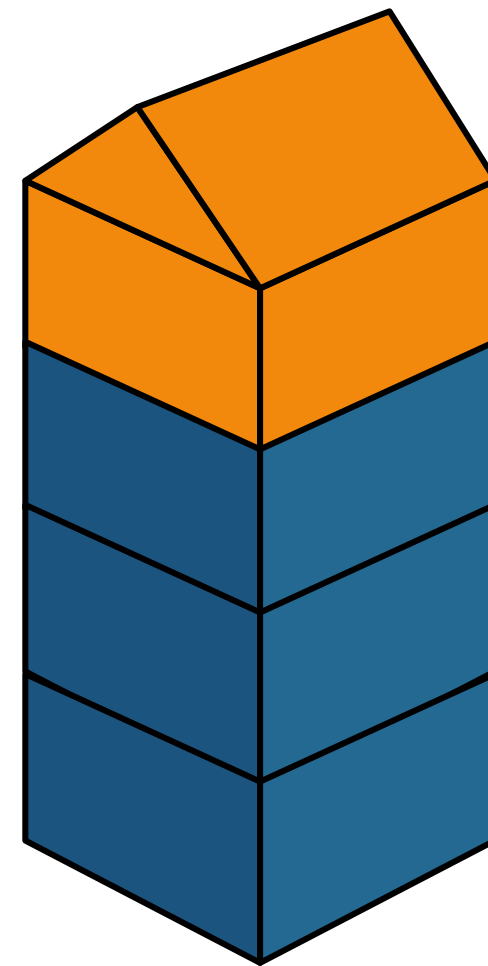
erste
Lebensjahre



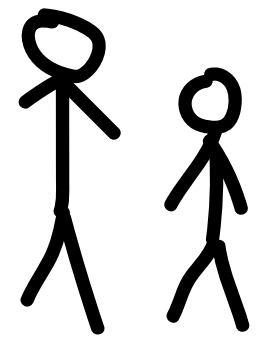
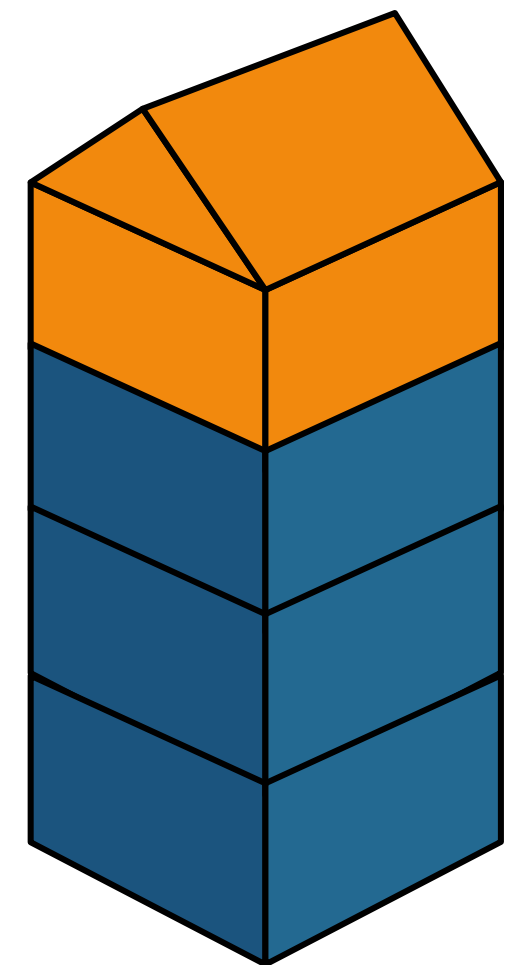
Kindheit



Jugend



heute ?



Programm

10:00 **Begrüßung**

Arthur Haus Referent für Wohnen der GRÜNEN LIGA

Win-Win im Bestand durch Wohnsuffizienz

Arthur Haus

10:40 **Successfully Matching Intergenerational Homeshare**

Claire und Régis de Kerautem Geschäftsführerin und Präsident von 1Toit2Ages, Brüssel

Erfolge und Hürden bei Homeshare in Leipzig

Celina Bohmann Projektkoordination RaumTeiler, Studierendenwerk Leipzig

How to Make Homeshare in Germany More Successful?

Claire und Régis de Kerautem

Celina Bohmann

Anne Hufnagel Co-Founderin von inGemeinschaft.de

Dr. Daniel Fuhrhop Referent für Wohnen, Stadt Potsdam

12:00 **Mittagspause**

Programm

13:15

Parallel stattfindende Workshops:

Suffizienz durch Vergesellschaftung - eine Abkürzung?

Dr. Jonas Lage Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Norbert Elias Center, Europa-Universität Flensburg – Forschungsschwerpunkt Wohnsuffizienz

Sarah Beyer Sprecherin der Initiative Deutsche Wohnen & Co enteignen

Einfamilienhäuser in gemeinschaftlichem Eigentum weiterentwickeln

Bastian Bech Berater bei Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter, Schleswig-Holstein

Frederik Fischer Geschäftsführer von Neulandia und Gründer einer Dachgenossenschaft für Einfamilienhäuser

Luisa Fiedler Architektin – Transformation von Einfamilienhäusern

Nora Wolter Projektleiterin bei Wohnraumagentur, Stadt Göttingen - Kollektive Organisations- und Betriebsmodelle für Einfamilienhäuser

Umzüge denkbar machen - leistbare, altersgerechte Alternativen schaffen

Katharina Kipp und Lennart Wenning Projektmanager*innen bei Deutsche Umwelthilfe – Zirkuläre Wohnraumnutzung

Johanna Kliegel Koordination Flächenoptimiertes Wohnen bei Wohnraumagentur, Stadt Göttingen – Förderung von Umzugsketten

Dr. Michael Kopatz Stadtrat für Klimastrukturwandel, Bauen, Stadtplanung und Mobilität, Stadt Marburg – Wohnen in der zweiten Lebenshälfte

Programm

14:45 **Pause**

15:15 **Belegung im Bestand steuern - Erfahrungen aus Zürich**

Patrik Suter Vorstandsmitglied des Regionalverbands Zürich der Wohnungsbaugenossenschaften Schweiz

Wohnungstausch und -wechsel bei den landeseigenen Wohnungsunternehmen Berlins

Dr. David Eberhart Pressesprecher des Verbands Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen

Wege zu mehr Dynamik im Bestand

Patrik Suter

Dr. David Eberhart

Wibke Werner Geschäftsführerin des Berliner Mietervereins

Murmelrunde

In welcher Stadt und Organisation arbeiten Sie?

Wie und mit wie vielen Menschen wohnen Sie?

Haben Sie schon mal eine Küche mit einer Person geteilt, die nicht zu ihrer Kernfamilie gehört?

Raumverteilung Workshops

13:15

Parallel stattfindende Workshops:

Suffizienz durch Vergesellschaftung - eine Abkürzung?

Dr. Jonas Lage Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Norbert Elias Center, Europa-Universität Flensburg – Forschungsschwerpunkt Wohnsuffizienz

Sarah Beyer Sprecherin der Initiative Deutsche Wohnen & Co enteignen

Einfamilienhäuser in gemeinschaftlichem Eigentum weiterentwickeln

Bastian Bech Berater bei Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter, Schleswig-Holstein

Frederik Fischer Geschäftsführer von Neulandia und Gründer einer Dachgenossenschaft für Einfamilienhäuser

Luisa Fiedler Architektin – Transformation von Einfamilienhäusern

Nora Wolter Projektleiterin bei Wohnraumagentur, Stadt Göttingen - Kollektive Organisations- und Betriebsmodelle für Einfamilienhäuser

Umzüge denkbar machen - leistbare, altersgerechte Alternativen schaffen

Katharina Kipp und Lennart Wenning Projektmanager*innen bei Deutsche Umwelthilfe – Zirkuläre Wohnraumnutzung

Johanna Kliegel Koordination Flächenoptimiertes Wohnen bei Wohnraumagentur, Stadt Göttingen – Förderung von Umzugsketten

Dr. Michael Kopatz Stadtrat für Klimastrukturwandel, Bauen, Stadtplanung und Mobilität, Stadt Marburg – Wohnen in der zweiten Lebenshälfte

—————> links vom Saal

—————> im Saal

—————> 1. Stock
Vorderhaus
Treffpunkt
13:05 im Foyer